

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

**Allgemeine Bemerkungen über den kirchlichen,
religiösen und sittlichen Zustand unserer Länder
während dieses Zeitraumes.**

§. 930. Neue Pfarren und Pfarrvikariate. Pfarren zu Grätz
und zu Wien.

In der Geschichtserzählung ist bereits an mehreren Orten gelegentlich gemeldet worden, daß im Verlaufe dieses Zeitraumes, besonders im 18. Jahrhunderte, sowohl in Steiermark, als in Oesterreich mehre neue Pfarren und andere mit Seelsorge verbundene Pfründen gestiftet worden sind. Die in Steiermark neu errichteten Pfarren waren, so wie manche auch in Oesterreich, meistens von der Art, daß ihre Inhaber von demjenigen Pfarrer, zu dessen Pfarre sie vorher gehört hatten, vorgeschlagen oder ernannt wurden, und auch ihren Lebensunterhalt oder ihr Einkommen, entweder ganz oder zum Theil von demselben erhielten. Jene neuen Pfarren entstanden nämlich meistens dadurch, daß von mehren Tochterkirchen einer großen Pfarre eine und die andere, bei welcher ohnehin schon ein Vikar oder Stellvertreter des Pfarrers angestellt war, zwar zu einer selbstständigen Pfarre erhoben, aber doch unter das Patronat der Mutterpfarre gestellt wurde, weswegen diese neuen Pfarren zum Andenken ihres vorigen Verhältnisses, Pfarrvikariate genannt wurden. In der Stadt Grätz